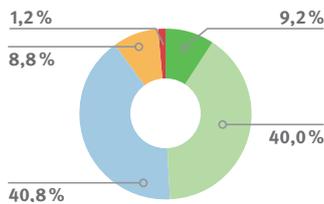


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

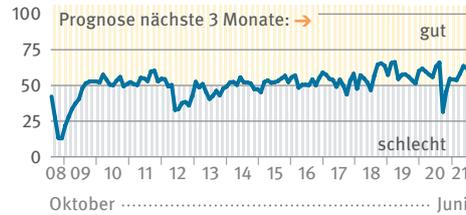
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage



Berater-Index Juni 2021: 61,8



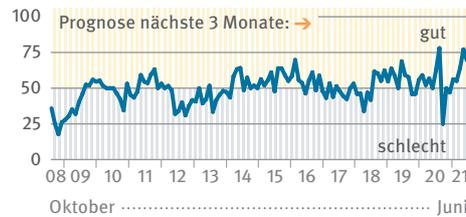
■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Emittenten

Aktuelle Lage



Emittenten-Index Juni 2021: 69,3

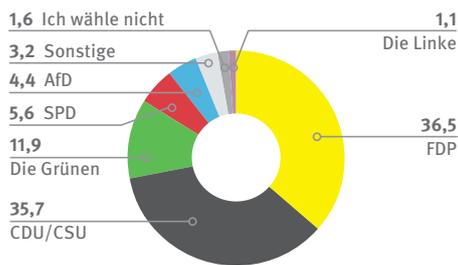


■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

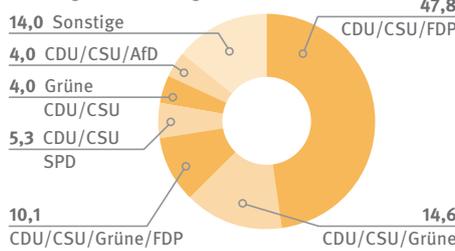
Quelle: DZB

FDP in der Beratergunst ganz vorne

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, für wen würden Sie sich entscheiden?
Berater-Antworten in %



Wenn Sie direkt eine Regierungskonstellation wählen könnten, welche wäre dies? Berater-Antworten in %, Konstellationen mit <4% Stimmanteil unter "Sonstige" zusammengefasst



Quelle: DZB

Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen im Juni

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in Prozent der Nennungen

| Anlagethema | Anteil | vs. 04/2021 | Produktgruppe | Emittenten | | Berater |
|-----------------------|--------|-------------|--------------------|------------|-------------|-----------|
| | | | | Retail | Vertriebsp. | Endkunden |
| Nachhaltigkeit | 61,6 | -12,0 | Kapitalschutz | 23,1 | 30,8 | 21,2 |
| Biotech/Pharma | 56,8 | 3,2 | Strukt. Anleihen | 15,4 | 15,4 | 8,0 |
| Internationale Aktien | 55,0 | -19,4 | Bonitätsabh. SV | 0,0 | 0,0 | 4,8 |
| Gold | 52,8 | -2,4 | Bonus | 0,0 | 7,7 | 17,2 |
| Standardindizes | 45,9 | -16,5 | Discount | 15,4 | 15,4 | 20,8 |
| Deutsche Aktien | 45,4 | -17,0 | Aktienanleihen | 30,8 | 46,2 | 30,0 |
| Amerikanische Aktien | 43,2 | -8,0 | Express | 46,2 | 84,6 | 64,8 |
| Dt. Nebenwerte | 32,8 | -16,8 | Index-/Themenzert. | 30,8 | 15,4 | 27,2 |
| Asien | 30,6 | -22,2 | Hebelpapiere | 53,8 | 7,7 | 8,4 |

Hervorhebungen zeigen deutliche Veränderungen im Vergleich zur vorherigen Umfrage; Quelle: DZB

Die Lage bleibt freundlich

Die Stimmung im Zertifikatemarkt hält sich in dem positiven Börsenumfeld weiter auf hohem Niveau. Die zuletzt gezeigten Top-Werte werden im Juni aber nicht wieder erreicht. Der Indikator, der die Einschätzungen der Berater anzeigt, notiert mit 61,8 Punkten (April: 63,6) trotzdem deutlich über der Wende-marke bei 50 Zählern. Der Emittenten-Index liegt sogar bei 69,3 (April: 77,1). Für die kommenden drei Monate erwartet das Plenum kaum Veränderungen. Weder Einbrüche noch ein erneuter Absatzschub sind in Sicht.

Wenn heute Bundestagswahl wäre ...

Wie das Geschäft mit Wertpapieren in fer-nerer Zukunft weiterläuft, hängt unter an-derem auch davon ab, welche Parteien un-ser Land regieren werden. Im Herbst steht die Bundestagswahl an. Könnten Anlageber-ater schon heute wählen, würde sich die Mehrheit für die FDP (36,5%) beziehungs-weise die CDU/CSU (35,7%) entscheiden. Weit abgeschlagen folgt an dritter Stelle Bündnis 90/Die Grünen mit knapp 12 Pro-zent. Die größte Ablehnung erfährt indes die AfD. Drei Viertel der Berater nennen sie bei der Frage, wem sie auf keinen Fall ihre Stimme geben würden. Wäre die Direktwahl einer Regierungskonstellation mög-lich, würde beinahe jeder zweite Berater eine schwarz-gelbe Koalition (CDU/CSU-FDP) favorisieren. Für eine unionsgeführte Re-gierung zusammen mit den Grünen können sich nur knapp 15 Prozent der Anlageber-ater begeistern. Alle übrigen denkbaren Kon-stellationen schneiden noch schwächer ab.

Einen klaren Spitzenreiter haben die Be-rater auch bei den derzeit fragtesten An-lagethemen ausgemacht: 62 Prozent sehen Investments mit Nachhaltigkeitsfokus ganz vorne. Seit nunmehr einem Jahr stehen grüne Anlagen hier regelmäßig auf Platz 1 oder 2.

DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer regel-mäßigen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemit-enten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 13 Emittenten und 260 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Jeweils rund ein Drittel der Berater gehörten Sparkassen bzw. dem Genossen-schaftssector an. Knapp 13 Prozent kommen von Privatbanken. Die übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.